

Fake News - harmlose Spielerei oder Bedrohung für die Gesellschaft?

„Aspirin kann Covid-19 heilen“? In den sozialen Medien, wie zum Beispiel Twitter, Facebook oder Instagram, stößt man immer wieder auf vermeintlich seriöse Nachrichten, die aber Fake News sind. Es sind Nachrichten, die zu Verwunderung, Skepsis und Misstrauen oder zur Bestätigung unserer Vorurteile führen. Doch was genau ist damit eigentlich gemeint, wie erkenne ich sie und können wir etwas dagegen tun?

Im folgenden Sachtext geht es darum, euch über Fake News zu informieren. Da es im Bezug zur COVID-19 Pandemie besonders viele Falschmeldungen gibt ist es wichtig informiert zu sein.

In „Das junge Politik Lexikon“ definiert Gerd Schneider was Fake News sind. Er erläutert Fake News seien absichtlich gefälschte Nachrichten mit dem Ziel, Stimmung für oder gegen etwas zu schaffen. Durch anlockende Schlagzeilen und gefälschte Bilder wirken die Nachrichten seriös. Besonders in den sozialen Medien finden wir etliche Fake News. Durch Fake News können Kriminelle Geld verdienen, wenn diese viel geteilt werden. Außerdem sind Fake News sehr gefährlich, da sie Viren enthalten können und somit deine Daten missbraucht werden.

Bei besonderen Ereignissen, insbesondere die Politik betreffend, kursieren sehr viele Falschnachrichten. Diese sollen die Wirkung haben, uns zu verwirren und den Politikern und dem Staatssystem zu schaden.

Wenn du überprüfen möchtest, ob es sich bei einer Meldung um eine Falschnachricht handelt, empfiehlt „Der Spiegel“ in einem Youtube Video, dass du zunächst schaust, wer der Absender ist. Oft handelt es sich dabei nämlich um Fake Profile. Ein Fake Profil kannst du zum Beispiel daran erkennen, dass das Profil meistens nur wenige Follower hat und keine reale Person dahintersteckt. Bei einer Homepage sollte man das Impressum überprüfen. Des Weiteren kann man die Quelle nochmals googeln, um sicherzugehen, ob es sich um eine wahre Nachricht handelt oder nicht. Du solltest immer darauf achten, welche Nachrichten du verbreitest und Skepsis ist angebracht, da sehr viele Falschmeldungen kursieren.

Besonders bei Corona handelt es sich oft um Verschwörungstheorien, das heißt es wird behauptet, dass bestimmte Menschen oder Menschengruppen an allem Schuld seien; somit wird auch gegen diese Menschen gehetzt. Es werden viele Desinformationen verbreitet, die auf verschiedene Arten Negatives in Umlauf bringen. In einem Artikel in der NDR informiert Kathrin Schmid über Desinformationen. Zum einen gibt es die schon angesprochenen Verschwörungstheorien, wo falsche Informationen weitergegeben werden. In Bezug auf Corona arbeiten Fake News oft mit Verharmlosung, was zur Folge hat, dass unsinnige Tipps vermittelt werden, die erklären, wie man besser im Alltag mit dem Corona Virus umgehen solle. Diese sind aber ganz im Gegenteil eher gefährlich. Teilweise werden auch durch getarnte Exklusivmeldungen Ängste der Menschen geweckt, was zu einer Panikmache führt. Vielleicht fragst du dich nun, warum es denn so gefährlich ist Falschmeldungen zu verbreiten. Nicht nur in der Politik, wie oben schon beschrieben, schaffen Falschmeldungen gefährliche Meinungsbildungen. Deswegen schauen wir uns nun die Gefahren an, die anhand der Corona Falschmeldungen entstehen. In einem Artikel von Sven Christian Schulz geht es um eine Studie vom Institute for Strategic Dialogue, die die Beiträge der Impfgegner untersucht haben. „Es geht den Impfgegnern darum, den größtmöglichen Vertrauensverlust zu erzeugen“, sagt Die Autorin Hannah Winter. In der Studie kam man zu dem Ergebnis, dass die Impfgegner unter dem Thema „Impftote“ erreichen wollen, die Menschen zu überzeugen, dass die Impfung ein hohes Sterberisiko hat und gefährlicher sei, als der Virus selbst. Die Informationen werden oft einfach aus dem Kontext gerissen und anders interpretiert. Dies bezeichnet man als Malinformationen. Dadurch wird die Skepsis der Menschen gegenüber den Fakten und der Politik verstärkt und die Bekämpfung der Pandemie erschwert.

Wie man also sieht, können dadurch und durch Desinformationen (s.o.), Falschmeldungen eine große Gefahr darstellen und betreffen unsere Gesellschaft.

Nachdem wir uns nun intensiv über das Thema beschäftigt haben entsteht eine Frage, mit

der wir uns nun auseinandersetzen müssen. Nämlich ob es sinnvoll wäre, Fake News zu löschen. Auf der Seite „Politorange“ hat sich Carla Moritz auch mit dieser Frage auseinandergesetzt. Falschmeldungen haben keinen guten Hintergrund oder Sinn, sie dienen nur dem Misstrauen und verfälschen die Realität, besonders in Bezug auf Corona. Der Journalist Oskar Vitlif ist daher der Meinung, man solle die Fake News löschen, da sie nichts anderes als einen Schaden für unsere Gesellschaft bieten.

Die Nichtregierungsorganisation „Reporter ohne Grenzen“ sehen dies anders, da härtere Bestrafungen vom Staat den Anschein machen könnten, man wolle kritische Meinungen verbieten. Dies war nämlich schon der Fall in anderen Ländern (Ungarn). Somit sieht die Organisation das Löschen von Falschmeldungen als schwierig an, da sie die Pressefreiheit einschränken würden. In dem Artikel wird ein alternativer Vorschlag in den Raum geworfen: ein Verifizierungssystem. Damit könnte man einschätzen, welche Seiten glaubwürdig und somit gute Quellen sind. Man müsste diesen Vorschlag aber noch ausbessern und konkretisieren.

Ich persönlich denke auch, dass die staatliche Kontrolle und Beeinflussung der Berichterstattung bis hin zum Verbot der Verbreitung eher eine schlechte Lösung ist. Ich denke, dabei würden nicht nur Fake News, sondern wie schon oben genannt auch einfache kritische Meinungen gelöscht und eine solche Einschränkung der Pressefreiheit ist, meiner Meinung nach, keine gute Lösung. Ich fände es gut, wenn die sozialen Plattformen /Netzwerke uns in gewissen Bereichen ein Mitentscheidungsrecht bieten würden und nicht alleine entscheiden, welche Inhalte gelöscht werden oder erhalten bleiben. Damit wir mitentschieden können, wäre es jedoch zunächst sinnvoll, dass Nutzer sich stärker mit dem Thema Fake News auseinandersetzen, um verstehen zu können was sie sind und anrichten können. Indem man als Nutzer andere Nutzer, die Falschmeldungen verbreiten, melden kann, könnten die Betreiber der Plattform leichter auf die Seite/den Nutzer aufmerksam werden und ihn sperren. Außerdem denke ich Inhalte müssen stärker von den Plattformen kontrolliert werden als bisher. „Bitkom“ hat eine Umfrage gemacht, bei der die meisten Menschen der gleichen Meinungen waren.

Zusammenfassend weißt du nun, dass Fake News gefälschte Nachrichten sind, die den Zweck haben, Lügen zu verbreiten. Dabei wirken sie auf uns wie echte Nachrichten, damit wir sie glauben. Solche Lügen können der Politik und der Gesellschaft schaden, weil damit die Meinung von Menschen, politische Entscheidungen und Wahlen beeinflusst werden können, in eine Richtung, die schlecht oder gefährlich ist für die Gesellschaft und die Demokratie. Außerdem wird mit Fake News Geld verdient.

Deswegen ist es immer gut Nachrichten zu hinterfragen, vorsichtig zu lesen und wenn dir etwas suspekt vorkommt, die Quelle zu überprüfen. Bei reißerischen Nachrichten kann man sich auch überlegen, welche Absicht sie haben könnten. Man sollte aufpassen, welche Meldungen man teilt, likt etc., denn Fake News sollte man keine große Aufmerksamkeit schenken. Besonders bei den vielen Corona Falschmeldungen solltest du immer lieber skeptisch sein, überprüfen und hinterfragen.

Fake News werden wahrscheinlich nicht weniger, daher sollte man Meldungen nie zu schnell vertrauen und sich nicht sofort verunsichern lassen. Außerdem ist es wichtig sich mit dem Thema auseinanderzusetzen, um die Verbreitung und Hetzerei zu stoppen.